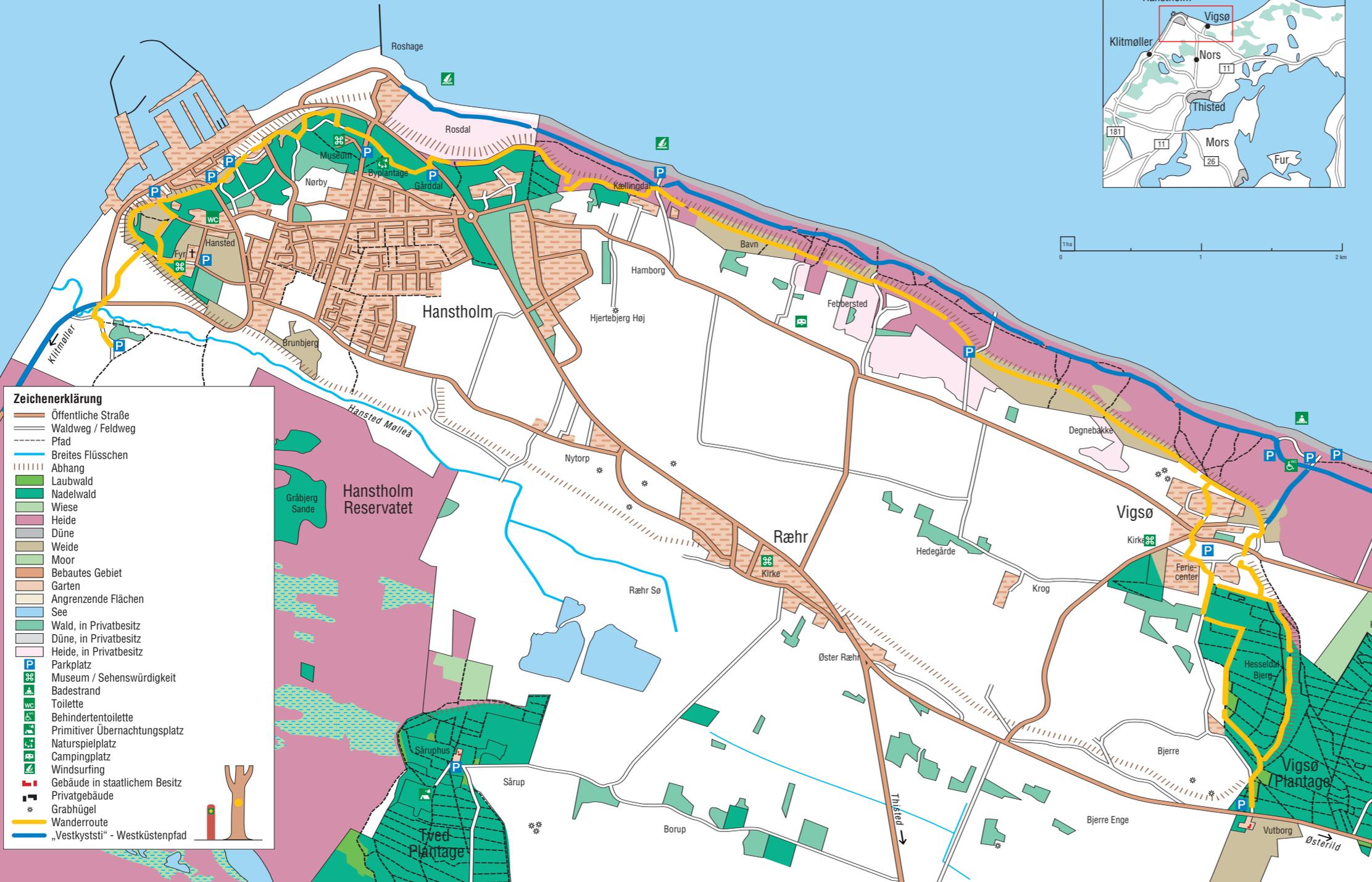


Hanstholmen



Zeichenerklärung

- Öffentliche Straße
- Waldweg / Feldweg
- Pfad
- Breites Flüsschen
- Abhang
- Laubwald
- Nadelwald
- Wiese
- Heide
- Düne
- Weide
- Moor
- Bebautes Gebiet
- Garten
- Angrenzende Flächen
- See
- Wald, in Privatbesitz
- Düne, in Privatbesitz
- Heide, in Privatbesitz
- P Parkplatz
- Museum / Sehenswürdigkeit
- Badestrand
- WC Toilette
- Behindertentoilette
- Primitiver Übernachtungsplatz
- Naturspielplatz
- Campingplatz
- Windsurfing
- Gebäude in staatlichem Besitz
- Privatgebäude
- Grabhügel
- Wanderroute
- „Vestkyststi“ - Westküstenpfad

Hanstholmen

Hanstholmen ist der nordwestlichste Höhenrücken Jütlands, an dem sich Nordsee und Skagerrak treffen. Durch Jahrtausende ist der Werder als Mosaik geologischer Formationen aus verschiedenen Zeitaltern entstanden. In der Steinzeit war die gesamte Region Thy ein inselreiches Wassergebiet. Die Landhebung in den darauffolgenden letzten 5.000 Jahren hat den Hanstholmen mit dem übrigen Thy verbunden. Heute erstreckt sich der Höhenrücken von Hanstholm im Westen bis nach Vigsø im Osten.

Ort und Hafen Hanstholm

Vor 100 Jahren war Hanstholm ein kleines Fischerdorf mit einigen wenigen Häusern oben auf dem Höhenrücken. 1917 beschloss man, hier einen Hafen zu bauen. Man hatte große Zukunftspläne, aber während des 2. Weltkriegs wurde das Projekt unterbrochen, denn die Deutschen verwandelten die Stadt in eine Festung. Die Bewohner mussten 50 Jahre warten, bis der Hafen 1967 eingeweiht wurde. Heute ist Hanstholm ein moderner Industrie- und Handelsort mit Dänemarks größtem Konsumfischereihafen und Fährverbindungen nach Norwegen, zu den Färöer Inseln und nach Island. Hanstholm hat ca. 2.600 Einwohner.



Hanstholm Byplantage

Die Pflanzung Hanstholm Byplantage wurde in den 1950'ern angelegt, um den Ort vor dem Wind zu schützen und die deutschen Festungsanlagen zu verdecken. Das Klima hier ist sehr hart. Der Werder liegt wie eine Halbinsel in der Nordsee. Daher sind die Waldränder im Westen stark vom Wind geprägt. Heute werden Laubbäume gepflanzt. Die Kiefernpflanzungen werden über mehrere Jahre durch dänische Laubbäume ersetzt.

Der Leuchtturm von Hanstholm

Der Leuchtturm von Hanstholm wurde 1843 errichtet und 1889 elektrifiziert. Er war der erste Linsenleuchtturm in Dänemark und einige Zeit der kräftigste der Welt. Er ist auch der am höchsten gelegene Dänemarks, und mit seinen 65 m über dem Meer sieht man ihn weit draußen auf der Nordsee. Die Öffentlichkeit hat Zutritt zum Leuchtturm. Von oben hat man eine herrliche Aussicht in alle Richtungen.